Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuscripta mathematica - Cod. Durlach 157

Locher, Lorentz

[S.l.], [16. Jahrh.]

Das II. Buch durch Hauptman Franzen von Marchis von Bononien burgern zu Rhom beschriben, sampt 31. Visierungen zu vestungen Je eine anderst alß die andere

urn:nbn:de:bsz:31-247260

Visual Library

Das. II. buch durch Joachim Franzen
von Marchis von Bononien burgern zu Rom
beschriben, capit. 31. Visitirung zu besuchung
der nun andrest als die andr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Register des. II. buchs.

Vorred.

.1. Visierung mit einer Cortinen so gebogen od krümpt od keiner strich hatt.

.2. Visierung einer besetzung mit 5. pastyen und 5. Rittern

.3. V. einer besetzung mit 6 pastyen und 6 rittern.

.4. V. einer veste mit 5. pastyen und .10. Rittern.

.5. V. einer veste mit 4. pastyen mit 4. pastyen, und doppelen streichen.

.6. V. einer Ve mit 5 pastyen und 5. rittern.

.7. V. einer Ve mit 6. pastyen, ~~ff~~ doppelen streich ~~und~~ .12. vorbrüchen und .6. rittern.

.8. V. einer höhe mit 8. pastyen und 8. rittern.

.9. V. 8. veristen besetzung zu Basel, der und .4. alte und .4. neue.

.10. V. einer statt mit einem citadell, sampt dem einer contraminen od gegenundergrabung zu machen.

.11. V. einer Ve mit .6. pastyen .6. piattaformen und .6. rittern.

.12. V. einer Ve mit .9. pastyen und .9. piattaformen.

.13. V. einer Ve mit .4. pastyen und .4. rittern so ohne hinder od wol, nur alles von ausser besüdig.

.14. V. einer Ve mit .8. pastyen und .8. piattaformen hinumbrumb gesetzt od gezog und .16. rittern.

.15. V. einer Ve ~~von~~ mit .5. pastyen.

.16. V. einer Ve mit .7. pastyen gebrüchten ~~und~~ .7. cuartierren und einer ruhstzung in d stat.

.17. V. einer Ve mit .7. pastyen und .7. rittern.

.18. V. einer Ve mit .10. pastyen .10. piattaformen und .20. rittern.

.19. V. einer Ve mit .7. pastyen und .7. piattaformen, d umbrumbig abtheilung.

.20. V. einer Ve mit .8. pastyen und .8. rittern in einer insul mitts flusstes od fliessend wasser

x Grundt od grundriss. Visadrieys.

x besetzung

x +

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

.21. V. einer Ve mit 4. pastey. 4. ritter und 8. Corbrüster.
.22. V. einer Ve mit 8. pastey und 8. piattaformen so
hier in durchs gemacht o. D. Groß.
.23. V. einer Ve mit 7 pastey und 14. ritter.
.24. V. einer Ve mit 6. bollwerk doppelt strich 6. ritter
und 6. piattaformen.
.25. V. einer Ve mit 8. pastey und 8. Cavallierer stuck
einen mörsser so in der Vestung gemacht.
.26. V. einer Ve mit 5. pastey, stuck

.27. V. einer Statt so 12. pastey 12. ritter, ein fliesse
wasser umbher und einer mörsser statt, stuck auf
o. D. in Zeichnung D grosser.
.28. V. einer Statt mit 12. pastey, stuck auf
Zeichnung D grosser und platz.
.29. V. einer Lombardisch Statt.
.30. V. einer pastey so 6. formen D schiffen für wasser
stuck 2. ritter.
.31. V. einer andern pastey stuck 3. ritter.
.32. V. einer Corliner doppelte strich, stuck einer
ritter in mitte D Corliner.
.33. V. einer Corliner mit 2. pastey und 2. piattaformen so in
mitten stehen, gleich wie an D grosser Vestung Mag
deburg.
.34. V. einer pastey, drey flügel die zu hülf der
Schmatten so under strich bedrik und einer ritterstatt
zu ausfang der pastey.
.35. V. einer Ve so mit 4. Vestung belägert und die
ganz doppel schiffbrück und vorrieth Vestung zu
andern geh.
.36. V. einer Corliner mit 2. pastey einer brüster
glaw wegen gemeinen gattern.
.37. V. einer Corliner so 2. ungleich gestalten pastey
hatt, stuck einer brück und thor so [illegible] den strichfüre
.38. V. einer V. mit 6. pastey 2. grab schwendig den einen
den andern, und D dritt inwendig und an der wahl, stuck
den anfahrung, welche noch auf wahl ringsum [illegible]
.39. V. einer pastey nach dem unter einer pastey für Rhein gem
stuck den durchschnitt D mauern. Wie auch noch ein durch
schnitt so noch mehr dempflöcher. und von einer rechnung ist

+ inwendig

+

+

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Das II. buch. Xgmahlt.

In disem buch will ich kürtzlich beschreiben wol alt als newe
wie man mit mauerwerk bauen solle ~~[illegible]~~
~~alt als newes~~ und es ~~[illegible]~~ bilchauwerk visierung vestung
werken, die ich mit meinen eingfür verstandt resol-
ven, und mit bilchauwerk nach angrichtet. Wie solch
in die visierung kumbt, darüber ich dann auch meine
bedencken geschriben. Demnach ich dafür halt will,
es werde wo nicht gar, jedoch zum wenigsten zum
theil sich damit bemüen lassen, und sich derselbigen
an seinem orth, und zu seiner zeitt glücklich gebrauch
können.

Vorred.

Die stätt und schlösser solte man in solch gestalt,
wie die fürtrefflich schiffkünstrich die schiff machen
in die grösse, es die mörgeweller dieselben an
wenigsten möglich überwellig mögen. Dabey
sie auch zeitt, es sie dieselb nicht also gross machen
damit sie sich ab grossen schwerer und last selbem
fürgrundt stuck. Desselben dann die schwing so stätt
die schlösser von unten erbauen, dieselb nicht solle
also klein machen, es sie ein dreck ringes wolle könnt
underwerfen und bezwing: viel weniger aber solle
man dieselbigen so gross machen, es ein bezwingung
sich durch darauff gehe so wol in dem man sie
erbauet, als nach beschaff die underhaltung. Derhalb
es vonnöten sein wurde es die hoch schwing mauern
mit allem fleiß abtheilen, und erfahrung geben, es
es werde also angrichtet werde damit die jenigen
allesch in zeitt haben, mit dem geschütz und ander
gleich gestrumenten die hoch stätt oder schlösser könnt
schädiget werden. Welch dreyerley weg ich und schiedent
formen und visierung zu besichtigung beschreiben:
damit die schwing so es zu besichtig begehren werde
nemlich erbau des mauerwerks sich, derselben nicht

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

durchaus jedoch ihm zu Heil gebrauch können. Und hab
aber in jede einen kurtzen bericht geschrieben: wegen ich dafür
gehalten, daß jedes menigliches Bericht, wie sie beschaffen
und die weisse brauch die man gebrauch, auch, wann
man nur, auch solch Bericht die sage welche es
wolle zu urtheil zu richten vorhabens. Derhalben dann
so billicht jemand bedünckt nöthig, ich hette es ohnge-
richt in die Ord gebracht, es wol hette können geschehen
werd, noch mit solch wol verdienend fürlichkeit: so will
ich gleichwol desselbigen nicht leugnen: Ich hab mir ab
allzeit die gedancken gemacht, ich rede mit einem
Leuth, die solche kunst verstehn: darumb wendt ich
die rechte rechnung und nicht den denen. Mein herz
ist gut und aufrichtig, und hab niemandt nichts ver-
wendt: wir aber haben etliche leuth unsers bisherigen
alles nach theils verfuhrt, die zu und denen
reden, und sich desselbigen erfindens gerühmen.
und hette ich dieses wenig vor vil jahren in Teutsch ver-
fertigt können: ich hab aber für mein kurtzweil behalten,
und bisharbeiten gezeigt, in dem ich mit hilfen meiner
lieben freund sprach gehalten, und denselben meiner bisch
ung gedrückt: dieweil welche dieselbig in kunstreich
reisser handt kommen: welche dieselben fein gemächlich
abgerissen. Aber was durch betrüg,
haben sie von mir nichts dessen
jenige bekommen können, dessen ich mit viel gedacht:
und es sollt die warheit, kein man alle die jenige
erfahren so sie haben, und ich redlich bekennen, und
die jenigen die ich aber dazu gemacht, und will ich sie
nennen alle die jenig so dieser kunst vierstenhaft und
rüber finden, verzeichen lassen welche die best jenigen.
und derhalben wenn auch derselbig etwa gutt dinden sein,
werde ich gemacht haben, wo nicht, so werde auch
ich die jenigen sein, die dem widerstand thun. Ich hab ab

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

bisst das nicht einen einig Kunst könner ist. 33. kupffer
stück gestochen hette / wie ich (hierinnen) gesehen. Derhalben
ich denen begehrt und mit gutem gewissen sag können /
ich ihnen auch nichts abgestolen. Dieses ich im Jaro
.1545. schon allbereit ein Schreiben zuhabt / und
allhie stehet welches ich hiebey setzt paulo dieses .111. zu
Rhom were. Dessten ich Dilmangen den hiesigen Kunst
richern / und Jerbinen Lauterrotten Lauterrotten auch Bur
gundt Bürtig begde Kuntzere zu Rhom zu sing nehmen
will. Demnach ich aber gesehen / es etliche gemelten so
Ihnen fürgenommen es Schwige sich zu lassen als sie
vebettelt: also hab ich auch mir fürgenommen es ich
wige sich zu lassen als ich gemacht hab.

Lauterrotten

.I. ~~Cap~~

Auszlegung der .I. Vesierung.

Die .1. Vesierung ist ein grundtrisst einer mauren
od Corinen / so Ebrum od gerundtem flügel hatt sampt
2. pastagen zu dem anderen sichung damit die schutz
zih nicht durch schiessen zu fellt und verlegt aberend /
und zwisch den .2. pastagen ist ein pletterlein in dem es Gortsche + und einsetzt
und an verlehren orth ist ein gedeckt Holler so in statt +
d strich dienen oben ober d gort od Thor. Dies in d Vesier
ung zu sich. Dies fellbruck ~~kunfft~~ ist .2. ~~Ist~~ d Brück.
d eingang Holler kunen und nicht fall gerunen sein. die
ist so gerecht in graben geh bedüten die schutz auf d der
zuchsten. die rund weisser ringlin ~~ist~~ d mauren /
bedüten die dempfloch sich zimlich gangt so mitten in
d mauren / es dringt mit zupffen bezeichnet / und auff
einer stichen gestrebt / bedüten es zing auszs Kisst / und
Kalk / sand und wasser bemischt. und die strichlin
d durchs über sich zing geh / bedüten die strebpfeuler. d
ist und innerste nicht dieser vesierung bedüttet die mauer so
den angel halten od darauf sich der selb stuert und lehnet. Es
möchte aber villicht jemand bedunken / es mechte sagen etlichs
d Schwige so in dieser vesierung begriffen zu sein: es ist aber
d Schwige nit dieser sach bezeich. und dieweil solches meiner
etlichen freunden einer haben wollen / d auch lust hatt zu dieser

Kunst

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

kunst, und im seinen gehabt einen orth dermassen zu besuchen,
so nicht weniger als 18. pastayen. Dahero denn warlich
gott die mehr grösser zu ehren, d kein solche gr[illegible] gelegen
heit d zeit und dessen orts thun.

II.

Auszlegung der gründtes der II. visierung.

Die 2. visierung ist ein gründt einer bastey mit 5. pastey
en. Rittern, und 5. vorbrüstern und 2. hauptthorn, sonst
gräben so steinern wegs formirt: darinnen auch heimliche
förlin und gäng d contramine, sampt einem freyen platz
zu wetten. Welcher visierung ist einer abrisz nirgen
gründt einen zugestellt. Welche auch kein zuhalt begehrt
und bereit es sie also gelegt, es man sie anderst nicht
als kleinen grossen beschossen kanne. Und kan man
darnach grösser machen, je nach dem es die zeit, ge
legen und andere begrüntlichkeit gelegen wirdt, wie auch
noch angezeigt.

mit ringen d[illegible] mesz glieder, mit steinen mesz.

III.

Auszlegung der III. visierung. der gründts

Die III. visierung ist ein gründt mit 6. pastayen und 6. cavalliren d
ittern so zu ringen d pastayen stehen, und über grosse ver
ung thundt, wie solches auch der visierung ab zu nehmen, also
nemen zu allen cortinen mit 12. stücken, also eins mal
ist d grösten stücken als es kein stuck d andern hindt: und
die ringer cortinen d 8. mauren, die übrig 4. es ganze feld besetzt und
übern wird. In der pastayen mauren hab ich kein
einzige gang gesetzt, sonder nur ein gute mauer, mit
einen ganz breitten weg, breitten, ~~[illegible]~~ und tiefen ~~[illegible]~~ mit gesamt
en wassergräben. Dieses ~~[illegible]~~ halte ich für
allerdinglich weisen rat, als man zu rathen ~~[illegible]~~
ding verbauen kan. ~~[illegible]~~ zu bedt steht einer
100. Römische schuh od canneen breitt. Auch wol
er die grösste d visierung zu sein. Es steht auch
en desselben es auch einen Römisch palmi od spannen
ten. so. ein cannen od. mehrweg nach. Man sieht
auch den ersten aufsatz d stockhaus zimmer, so einen hin
ten auf dem freundlich gesetzt und kein kön
ten.

auszgesetzt

+

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

· IX ·

Auszlegung d. 9. Visierung.

In d. 9. visierung rechnet man sich nicht forneen. 8. bastungen:
auff denen 4. auff die heimlichen tagh gebräuchig, 4. aber
auff die alte manier gemacht. Die erste ist auff heimlich Nr. 1.
tagh art gemacht, und hatt 7. pastegen, die alle ringthalb
d, als $\frac{1}{3}$ d Curtinen die pastey bedecken. Die pastey hatt
ihren platz ganz ringthalb, und ist darumb ganz weich
d belagert vbergrossen raum zum grossen geschütz darauff
zu stellen. Solcher platz brustwöhren alle Eller und steine.
damit man an allen orten darauff zu geschütz brauchen könne.
wie auch an den Curtinen so zu beiden seiten pastegen gelegen.
~~[illegible]~~ Nr.
~~[illegible]~~ 3. ~~[illegible]~~ hatt auch diese bastung
~~[illegible]~~ zu beiden seiten ein Cavalier stein Eller.
3. Thor, auff drey zu beiden seiten ein Cavalier stein Eller.

Die 2te bastung so in mitten d vorig stehet, Nr. 2.
d auch auff den heimlich, und kleiner als die vorige, hatt
2 pastegen, sampt 4. Cavalierlij Rittern, so zu ringang d pa-
stegen stehen, sampt einem in mitten d bastung stehenden
Cavalier, so allerdings ~~[illegible]~~ andere gleich dieser bastung über
höhet, wie solches die ordnung d burgthal ~~[illegible]~~ d
ordnung nach anzeigt, wie dasselbe bey d. 6. visierung
vermeldet. Und hatt diese bastung kein casematten, noch
underminen. Ist aber doch stehet ohnangefehr wie
andere pastegen stehen sollen: so aber nicht auff die Ritter
können gemacht werden, sondern es recht nach
zum groß geschütz, den Curtinen und streichwöhren soll
gehalten werden.

Die 3te figur ist gleichfalls ein bastung wie die Nr. 3.
alle heimlich tagh gebräuchig, wie erstlich, mit 2. pastegen
den zu beiden 2. platz so durch ein mauer und schied,
und doppelt streich, und an den 2. Cavalier rechten an denen
auff keine pastegen, sondern 2. Cavalier, so bequem pastegen
verstehen, wie hie d visierung zu sehen. Und ist diese
form klein, wenigen unkosten, und stehet fest, wann

sie

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

an einem solchen orth und gelegenheit angerichtet wurde,
solche verwahrt und [illegible] man dem viel schaden würde.
hier für schreibet, darzu man solcher fal auch einen graben beschreibet. Die vrsach
meinet rechtens gut in ein Insul od stiff einem
ebenen eines berges werre.

Im d. 4. figur lasset sich ein heimlich vnd gebrüchig
ordnung stet mit 8. gestegen, so ein vberaus lustige
auer ein gebrew gut werder, vnd stehet verlichen platz zu ingsitz
ich die hie lichte sporg so hier nicht haben mögen
werd. Ich hab aber darumb keine contrauiren
Architecten noch gräben darinn beschriben: die vrsach
man sich damit je nach gelegenheit, da man solche form
ordnung würde nebenbers stellen vnd wöllen damit
verfall geben würde. Ich hab auch mehr, nicht als
[illegible] beschriben. Man würdt ab die anzal desselben
[illegible] od mindern können je nach gelegenheit des
ts. Jedoch würdt in allweg rathsam sein es an
[illegible] orten desselben heimlichen schnellen vnd auffzüg
macht werden.

Die 5. figur ist ein alte ordnung in form ein
gestalt: so bey denen gebrüchig gewesen, die die
[illegible] für beuestigung nicht bestand. Die vrsach solcher für
[illegible] dig, dies man verkhrenter dasselben linien od
[illegible] vnd rissen so von d mauern hin auffwerts geh.
d haben sich dieser form auch die heuchlin nutzgebracht,
[illegible] doch also es für dieselbig für rüstbrett an
[illegible] hingehend stiegen mit streichwehren vnd
[illegible], wie man solche linie gedrach. 2. vnd hier
[illegible] zu relieren. Demnach [illegible] dem
[illegible] verschieden von welche auch besser vnd verhalt-
[illegible] schreiben etlich die statt Babylon sey vier
[illegible] gewesen, vnd gerad stuck. 350. stadia lang, welches
[illegible] 43 3/4 meilen welsch od Italiänisch meilen macht.
[illegible] auch für rst geben [illegible] d vingt [illegible] viel
[illegible] gesetzt, die aber im wenigst auch für dieselbig
[illegible] ganz: wie solch in der besserung zu stehen,
[illegible] ist dieses die 6. figur.

Jos.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Josephus rechnet in Beschreibung des Jüdischen Kriegs, die Stadt Memphis seye dreymahl grösser oder einigs gewölb, und 150. stadien od. rechnet im Umfang welches 18 3/4 Italienische meilen thet. so auch viel schuhen in d eingemauren gehabt, zu bestätigung gedachter Stadt. und dieses ist die 7. figur.

Es lassen sich etliche scribenten bedunken, die Stadt Jerusalem seye ganz circulrund gewesen oder einige thürner noch gewölb. welches sie durch mehrere stercke illen gesehen, damit sich kein thurn, wider noch sterckt darfür stoßen könnte, dannoch man auch wölle, es Jerusalem so sterckt und fest: wie man solches bei allen scribenten lieset. Und dieses ist die 8. figur.

X.

Auffrichtung d Visierung des 8. 10. gründts.

Die 10. visierung weiset ab Unterschiedt zwisch d alt und neuen manier zu bestehen. Die 2. hinteren Fergrben be eüten die alten mauren: die rüssen aber die neuen d heutigen tags gebräuchig. die alt mauren hab unterschiedliche ürm so ein weing hinaußen geh, und sich zuenehmend schüren: etliche stindt auch rund, so sich unter sich dapfferen und verschiedy können, also die heutigs tags gebräuchig. und es solches die wahrheit? Von mari solch bricht ab hinten an aber 2. kleineren rondung: an denen die vorgerichten linien den Jrrthum zu verkhommen geh sicht man auch hieran wie die alten ringmauren auff die heutige manier zuerbessern. denn Ich 2. Linien zu sicherheit, und dadurch die form und richt gebracht, Dem man sich hat zu gebrauch: ehe aber nun dieselbigen so lang, es man die pastheyen selbst nach Finde. Wiewohl ist auch dieses zuwerck nicht bisherbeilen sich zubringt, es man orth und ende zu ehlig hett behaupt, wie auch droh angezeigt, so viel besser erfahrener werre es man sie von anderen erbeutte, und ganz etwas wüthes nehme, nach anzeichnung des grossen Julius umbfirlts, aber nicht gar, jedoch seine theil, dieweil etlich orth die gräben voller brunnquellen: so anderst

nicht

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

nach weyhet. Das ~~stende~~ Gott auch in drey parteyen. 2. einfach
. Desselbigen. 2. Und gleich zu dem streichwäßer. Die eingemaur
. durch den bundzirckel so mit gerad strichlin gestiert angedei
t: die contrafortes aber durch die strichlin so hierauß herein
rechts durch die auffhüllung gehen, und bedeutet solches
eurtlich den bundzirckel gemaurten. D und ebenmäßig
ickt gleich und D auffhüllung, bedeut D abgh. D pfütte.
ich fürnehmen D maurer. Demnach D eingemaur und
ere rüstern gestierten linien schneidet abrissen plan
deutet den graben. Dieser gedachten gestirten linien auß
halb deß grabens bedeuten die mauer so den grundt
den grabenschalen vorstehenden abrüstung welche man die contra scarpam
D fürtrung nennet. D plan zwischen drey. 2. gestirten
linien und der rüstern ~~bedeutet~~ von dem die rüstern ab
hebung deß feldts hier anfang nimmt, bedeutet den
auffgang außerhalb deß grabens. Fremmb ist auch
D ausserhalb bis dahin beschriben grundts D auffgang D
mauren beschriben. Dieß dann also gestaltet, D rahmit
ingen bis zu bey zu bring, und nicht viel zeitt vor
denen ihm. Endtlich hab ich auch D mehr weniger
.140. schritt umfaßt, und ein D schritt .5. allerseits.
ie grösste D schuh aber ist ein überaus schuh dem
e mäßlin ~~und~~ bey stilb mit pfeilen beschrieben,
D selbe von D mitte desselbigen gemaurten werden.
und durch dieses ~~Weichbilds~~ grösste deß schuhs kan man
ie grösse deß baus so nach disem grundt angelegt
D aller seiner zugehörd in gewisser maß hett
nehmen.

XII.

Auffrlegung D visierung deß .12. grundts.

. D .12. visierung lasset sich ein grundt einer stadt
pfung sich mit .9. pastoren, .9. platteformen und .9. ca
ellieren zu zeugung D pastoren stehen. wie solches im
Lustrich zu sehen. In welchem D buch hab A zu allerdöffter
ichtung bedeutet, nach D ordnung, wie wir auch weiters be
ichten. Und hab ich dieses grundts stuckweis abgeschrieben.
mit die einem ~~andern~~ pastey sich dieses buchs ~~bedient~~

NB.

Aber:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

vergründt 3

Dass Schwedig könnt, ~~[illegible]~~ in mitten diese
mauer und fürnehm gehend platteformen. Und dann
zwo wünd auffhöhet, ob die streich auch hinderte
werd, sonder man von einem zu dem andern reich könne.
Und demnach man ferners die mauren also ge-
stelt zu hülz und in mitten die platteformen zu
legen, ob man vor denselbigen nicht könt vor mit
den streichen hinauss reich: so verursacht aber hingg
diese mauer, ob die platteformen eben schmal auch
nicht weit, ~~[illegible]~~ die Cavallier 3 gestuppen mauren besser
weitteren
Schwedig vergrösst, streichend demselbigen stck. Wie
in 3 visierung gesetzt. Es gibt auch diese mauer
erlegenheit, ob zu mit Corbeiren ~~[illegible]~~ auch mit den
geschütz schwedigt, da hingegen die strass und gemeu
mauren sich mit so wol schwedig lassen. Die höhe
und dicke 3 mauren solle zu auch erlegenheit gemacht
werden. Wann ~~[illegible]~~ sie in 3 höhe liegt, ist aber
nötig ob man auch die mauren zu hoch schanzen allein
nicht mache: Wann sie aber auff 3 erbeut, 3 solch arth
zahlen man grobe geschütz leichtlich bringen kan, solle
man sie höh machen also dass schwreisser machen, und
nicht mit gar gut dicken ~~[illegible]~~ breite wächsen. Dass
nur 3 auch in 3 visierung die wahrheit anzeigt,
wie man sich beschützen solle, wann die feinde von auss
her hoch schanzen und Cavallier schwerfen ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ zuberichten, dann man also dann innwendig
wenig über den wahl hinauss schanzen kan ~~[illegible]~~
solle, wie desselbigen die stadtmauren einer weisen
und anzeig, so ihren anfang von 3 ringmauren nehmen
und bis zu ende 3 wahlgrab. Wie
~~[illegible]~~ höhe, und wieviel zu platzen da gebrich, ihm
man sich also behalten, wie es die zeit die notdurfft
erfordert. Und wann man diese schanzen besichtigung
~~[illegible]~~ vorhaben, muss man einen guten grossen
ebenen platz darzu nehmen, wann man anfangt

die pastyen, plattformen vnd Reitel vnd schanzen
machen will. Man mucht auch sorg haben, die
gräben auff die vnd gemacht werden, wie ich oben
beschriben: Dann alle die plätz darauff gehörig, oder
dieselbig umbgebenden gräben reich vnd schädlich können
werden in die Besatzung zu ziehen. Vnd wann die schanz
werden solle, so ist vil besser man mache die gräben
zu breit vnd tiff, dann zu eng vnd seichl. Ich hab
auch 3. Blatt von Schrecken neben die plattformen
vnd die gerade Mauren sampt denselbigen auffrichten
stehend annalliren. Es ist aber diese Visierung an
dem wercke gemacht so auch dabey beschrieben, vnd
100. parmische pedes oder mischruten in sich halten,
ein jede pedes oder mischruth aber halt 6. schuh,
vnd ein jede schuh 12. zoll. Vnd sich man auch
die ½ parmische schuh in 6. zoll zerschneidt, fürgeben
kan, derselben auch an stehen mucht die grösse
des gebrauchs abzuhalten.

XIIII.

Auffrichtung der visierung des 13. grundts

Demnach ich nun viel vnd schädliche arg machgeldt vnd
vrsachen zu erbauen: dann hab ich vermeint, es man
~~nach Triangel~~ mit 4. grossen pastyen ~~vnd~~ nach
aber ~~dann~~ die visierung auff verzicht. Meinendt
(gar) schig werd. Die Pinnen aber auch andrecht
stehen, dieweil die gestaltsame Triangel, vnd
man andrecht dann gebiewnde mucht allenthalb gelei
vil. Die wohnung der soldaten oder besatzung
~~dieselbig gestaltsame~~ zu bauen
gefüllt, vnd ein jede derselbigen ~~gebiewnde~~ vnd
~~die pastyen, dann~~ ~~gebiewnde~~ ~~gebiewnde~~ ~~gebiewnde

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Haben / darinn man auff vffe d rüssten stieg hinauff
und in mittem pralls geg der spitz der pastey soll
man einstehen mach / dessen höchst über die stiegen
hinauff reicht (vnnsere der platz d pastey) welch an
statt eines Cavallirs sein wurdt. D übrige platz
vom hinder theil d rauten wurdt auch noch fernerhin
wohnung und an statt eines Cavallirs dienen. Nichts
destoweniger soll sie auch den innern platz haben / die mauren
und d gantz innern platz zu scheiben. Sie hab auch ihre
gräben / vnd ebenso die vnsirung auffgeworffen:
und. 2. fallbrück auff dem gang d mauren bey der
pastey. Aber also die pastey vnsers ersten bedencken
nach erhauen / ihre wohn vnd Kehrdienung so wol beim
ersten außwendig thun: Ja viel mehr innwendig dann
außwendig. Dieweil außwendig mehr nicht dann
2. Innwendig aber alle. 4. Cortinen sich verhoffen lassen.
Wenn man auch gedachte pastey noch würdt: soll
man in mittem deß beyden gesichter vnd mauren deß
halbs d rauten so innerhalb d wohnung stehet ein
newgrabung mach: damit man etwan ein pastey
machen würdt / man den pulver so man hinnen da
hin gestellt auff gewisse mahl ohne od vnsicher
vom besten verschossen mag es freier geben könne.
Welches dann d theil d wohnung so geg dem
innern theil d besteung steht hinauff vorhab vnd
bewahrt würdt / es die thürn so auff gedachten
pastey / kein einiger schutz geg den vbrig dreyen
mehr haben würde / die dann mit hilff deß geschütz
die besteung aber Kehrdienst können. Die mauren
sollen dicke sein / vnd einen guten wahl haben / sich
haben / sampt einer mauren an den flügeln so den
selbigen halt. Welches auch freier dargu gut sein würdt /
es dann die feindt ein andern herfall haben vnd in
die besteung können stende: für doch die mauer ohne bettern
nicht aber erhalten können. Es innern platz soll
vnverbauen / sondern ein lauter ebne ad garten sein /

+ vffs bestes vor sehen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

im 17. Cap. gemeldet worden. Und hab ich die platte
~~[illegible]~~ innerhalb d ringmauren
Schicket, damit sie die schütz so von den pastegen her
kommen nicht schädigen, noch die auffsätze d cortinen, so
ein brauch grosse verhinderung thun, die nicht so leichtlich
zu bauen seyen: ~~[illegible]~~ aber herunnab, die stück
auff den obern platz an den flügeln stehen. Denn die
vorgelegten vorl dahinden ~~[illegible]~~, und in d höhe, schöpfen sich
zum theil d ~~mauren~~ cortinen, und die helffte d pastegen
schedig. Und solle man ~~[illegible]~~ in anfangung d tuchen streich
[illegible], ich meine, sie hinden ~~[illegible]~~ weich nicht als denen
er. Hinderhalb man als denn mit dem geschütz desto
[illegible] schen nach schonten, besonder aber solle man solches
[illegible] an den orth so hie vorhin an d besteigung. In ansehung
[illegible] als denn desto bessere ~~die~~ ~~[illegible]~~
für den graben mit dem streich gewerch thun. In weich
die farg dieses forens sein ~~[illegible]~~ In bessere pastey
[illegible] gemacht würdt. Würdt derzeuge langlich sein
in gedachten grossen platz hie besteig. Dieses wisse ich
grosse [illegible] man solchs abnehmen, als dem fürgesetzten
[illegible] ist. 120. Römisch fäst in sich halten.

XV.

Auffrlegung d visierung des 15. grundts.

Ich hab mich bedenckt wollen die manier an hie fürzu
[illegible] in Italien gebraucht, in etlichen fürstlichen citadellen an ihre
[illegible] 2. fürsten [illegible] und [illegible] stellen [illegible]
stätt nach ihren willen [illegible] lassen: so eine ganz
leich mit 5. pastegen, wie solchs die visierung mit
sich bringt. Die anderlich erbauen wird hat 3. pastegen
[illegible] d Statt: die ander cortina aber
hat man sich der selbigen orts [illegible] ringmau
ren gebrauchet und also ein theil d[illegible] gemacht so
ny d Statt stehet und darinnen ein fürnembste thor
[illegible] das ander citadell aber hat 3. pastegen an d
[illegible] d Stattmauren hat, und ein pastey von d selbigen Statt
[illegible] 2. cortinen. Nemlich aber sind

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

sie mit contraminen, brunnen, heimlich außgäng od. schörlin, wolkhen gräben, und andern lüstigen gedrimmnissen
so ich hie zu halb kurtz wolder lassen vorhaben, begabet.
Und hat die lest etwa einen grössern garg. Die vorklein
o an gedacht vestung gar bei, sey es. 3. ruth breit
garg nicht über. 7. ruthen vorhandts. Sonst die
stellung d citadellen betrifft, bin ich einer andern mei
nung. denn ich ~~[illegible]~~ dieselbig halb auß und halb in
wendig haben wolte. Den vorgedachten halb so ich in außg
legung dess. 10. grundts gesetzt, und wolte sie nicht
gleichsam ganz und gar hinauß stehen, wie die
erste, denen ich droben erzelt: noch gleichsam gar
hinein, wie die andern. Wie nun aber nehmen ab
denen visiren so auß wendig dess grabens beschattiret:
und die wingkel von d Blatt bedeuten: die mittlern
aber meiner meinung nach. denn wenn sie dess
Blatts weichen sich, wenn sie ~~[illegible]~~ dem schutz
es selber theil dess citadellen inwendig, es und
selbe theil aber auß wendig und also ganz frei
stehen würde. Und wenn ich auch die d Blatt
mauren gebrauch, so wolte ich es citadell in. 2.
theil abtheilen, also es nicht nur zu einer schanden
ganz wenn man etwa auch müßte, sondern
~~[illegible]~~: und nicht allenthalb eine streich also ver
ich, es nicht nur ist zu begrebnuß so wol von
nöthen als gegen d Blatt zur blind od schanden
ganz tauglich wäre. Wie man solche auß d
visierung dieses grundts zu erlernen.

NB. omissum in dtl.

NB. omissum in dtl. 02.

C. XVI.

Auffrlegung d visierung dess. 16. grundts.

Die. 16. visierung ist ein grund einer vestung mit. 7.
eckigen wingkel und bestehet und beschlossen, sampt. 7.
bastionen so in mitt d courtinen stehen, dazu
den hindern schanzen, und einem graben. Und damit

ich

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Zu dem ersten die auch dess abtrüchens erschaffen, will
ich die gelegenheit d brunnlöchs dess äussern laufs
od lustgrabens beschreiben. die ist. 4. schuh hoch, die breite
dess laufs. 6. schuh, die abtrüchig dess grabens. 23. schuh
schritt, die tiefe dess wassers 4 1/2 schuh schritt: die höhe der rech mauer 7 1/2
schritt. von d eben dess grabens bis zur contramuren ist die
mauer. 2. schritt und 2 schuh dick. der diameter. 3. schritt
umpfet den innern theil d contramuren, od im lichten. dz
ibrige theil d mauren ist. 4. schuh dick. d kranz soll
allhedann herumb geführt und gemacht werden, wenn die
mauer 5/6 von d eben dess grabens an hinaufgehen in
die höhe ~~geführt~~ geführt. die böschung d mauren
wirdt auff 1/5 theil gerichtet. die ~~für~~ dicke dess kranz
. schuh. wenn kranz an hinauffhin wirdt die böschung
auff 1/7 gerichtet: und die abdachung d mauren nach
ellbrand in gestalt einer halben stuelen gemacht. die
contramuren so deren anfang gleich bald im grundanfat
wirdt 1 1/2 schuh schritt breit, und haben durchgehende grö
ssen von einer glock bis zur andern so. 3. schuh breit und
. schritt tiff. die [illegible] und tiefer stundt aller
dings. 1 1/2 schuh breit, steht an den flügeln der Corlinen
d ge rings. 4. schritt breit von dem andern: und vor
ihn und bewahren die mauer vor dem bundgrab, da
mit die feind d selbig nit mögen zustrey. dz feuder
wert hab dz stenk angelegt, damit dz alle gedach
contramuren zu ahry bring, und die mauer bundgrass
wol desto besser darauff rutschen und halten können.
die höhe d parapetten. 7. schritt. 3 1/2 schuh. die lange d
rich. 23. schritt. die lange d ~~mauer~~ Corlinen. 63. schritt.
d gemeiner platz d bundstrich. 14. schritt breit und 11 lang
die mundlöcher auffwendig an d schutzlöchern 2.
schritt, da sie aber am rugk. 4. schuh breit. 3 schuh
hoch. und allen in grund bundstrich. 3. schutzlöch sein.
die höhe d schutzlöch von d eben dess grabens. 7 schritt.
allda man dann einen graben. 2. schritt tiff machen

Kreitung

d vorig

den

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

kon gleich vor den schutzlöchern, also es breyt dennoch
4. schritt weych. die zinnen od mauw herwy es schutzlöcher
ist. 4. schritt dick ~~vor~~ und gemauert, gleichen zinnen
so inwendig. 1. schritt wd. 3. schuh hoch. diser platz sunder ringk
umbmauert, und mit eysen blechbeschlagenen thoren versehen. da
mit man sie vom feind ringmachen, desselbigen nicht
in die beyling dardurch kommen könne. die höhe od canal
vierecht. 4. schritt über die corlinen hinauffs, die lange 21.
schritt, die breite. 14. schritt. die corlinen von einer pastey
zuß zu andern. 160. schritt. die strebepfeiler sollen stand
ob dem bod. 6. schritt lang sein, oben aber 3. schritt und 3.
schuh dick. der wahl soll. 24. schritt / ein fuß // dick sein,
in oberst aber. 14. erring od mehr je nach gelegenheit.
es hat auch ferner sind dem wahl einen platz od
und bed breyt. 4. schritt breit. der innere graben ist auff dem
bod. 9. schritt breit od weith, oben aber 10 ½. die tiefe
ist. schritt und 3 schuh. die brustwehr auff od sind sein
inwendig od. 12. schritt hoch, und hat vom sind zu einem umblauff,
damit die schützen darauff antreten und rettung
zu können. die brustwehr dick ist. 3. schritt. und an
orten man es grober geschütz stellen, solle man dem
platz weith machen. man soll auch noch ein andr platz machen
bey dem wahl von der corlinen an bis zum innern
graben, so hoch und dick und darzu dienlich, damit
die feind nicht über die corlinen schiessen können: und
wenn sie bis zum innern kommen, doch nicht ringks umbher
innen. wie solches die fürgerissenen linien anzeigen, so
es schutz auff grosse und kleinen geschütz bedeuten und
den instrumenten bedeuten. und dieses ist die ma
ier ein bleydt od sundersprung zu machen. und ob sich
es diser visierung also zugerichtet, es man zu ringks
umb geschütz stellen thon: so solle man doch mehr nicht
als die höhen // jedes orts // mit sich bring dahin vor
machen. ferner hab ich auch es mehr nicht halb schuh
breyt, den. 10. einen schritt machen: und ist eben der
ist, so ich zu dieser visierung gebraucht.

die spitz des sind hugel.

+ unbeschadiget

XVII.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

d es wasser od den fluß geschlag: den dach-z fall
rüssen, auff detwededen orth eine, sonder bestehen
nachstreichen. Und wann man ein ersteung in einem
wäd od gesteud einest flusses bauen will: so muß
ein gelegenheit desselbig flusses alß daß ein stoer gestad.
Also es wann es wasser anland überlauffe, rechtsch
ist der ersteung zu thun. desselbig ist dann auch nur,
nuß daran in d nidere einige öffnung beschehen.
Es stelt auch ein scharfer ort auffgerichtet wann d
. einen grossen fluß liegt so viel wasser hat.
d einer nacht zu einer zeitt auffzutrücken kommt
es stelt auch vilor versach wegen einen lang flußhab
und von weich der fluß. Man würde auch da
ing ein nacht fuß so .222. schritt holt, mit dem man
die grösse der visierung würde abermals schimen.
Es ist auch es nicht einß halben schuh darinn beschehen.
darum daß es dafür halten zwell, es wann — die geby
ist einer würd od gesetzt zu bewegig: es alß dann
ist meiner visierung lustig und gut sein soll.

Auffleg̃ung der .XXI. visierung des .21. grundts.

Die .21. visierung weyset einen grundt einer vestung mit
. pastegen und .8. vorbrüst od Kneulinen, auff deßen
eden seiz ein platz und stelle zum geschütz zugerichtet,
wol d andern alß deren so stracks vor den Cremen +
sch. die gräben haben wasser so man auch brauchen
sten. Und in den gräben stinde vel pfäl geschlag; so + obwendig zu
s wasser bedecke. Diese pfäl werden schütten, es sein grossichter
auff noch einige rüstung in den graben würde ~~auff~~ gehen
können. Jedoch soll man gerichte platz unbestrickt od off
ssen dadurch man mit wehlen fechten schimen, und
es sehr fuhren in die krümm gerichtet seyn, damit
d schmiegs d deß wegs verhindig, damit gedachte
rüten nicht sich können. Man mag auch von einer
rüslin zum andern mit wehlen schimen schimen. die
ndesch rüslin sollen alß hoch sein: es ~~man~~ für die

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

mauer bis an den Graben breit, also ist $\frac{4}{5}$ breit
breiten sein. Desgleichen so man auch den graben höher
würde sollte man einen theil auff die wurlin gebrauch
und derselbig wurlin grey d mauren kein einige ver
derbt d befestigung haben: also ist die Schrey so in d
ordnung, die so bis an d Wurlinen beschedig thöten: d
ander theil sollte auffgetrendig desgleichen auffgrabend geschüttet
werden, also ist man die Cortinen d Wurlinen höher weis
ist als bis zum kranz von oben herab sich mögt.
und werden die Cortinen d wurlinen so grey d gestapen
ebenlich von den gestapen schedigt: wie solches dieselben
anzeig. Darum man auch die Wurlin also machen ist
man von einem zum andern thoren kan: sollt man
in allen orthen fallbrück mach. Ferner soll gedachte
ordnung 4. Cavallier hab in mitten d Cortinen: und die
gestapen Thor andere platz zum streich. Man kan auch
die gelegenheit d visierung auffs dem schreibtisch
fürgebil aberhaben so in mitten dieses platzes ~~desgleichen~~ gemacht
~~diesen~~ grundts ausgerissen. Es ist auch dabey ein
ersten von 100. gräben, den grder 6. ruten hoch. Also dann mit
ersten mesten kan man die grösse d visierung messen
und erforsch.

XXII.

Auslegung d visierung des 22. grundts.

Die 22. visierung ist ein grundt einer ordnung mit 8
gestapen und 8. platteformen so hinumerhalb gehen o3 ge
richt, mit ihren casematten. Und dieweil sie auff
solche weiss angeordnet, mögt man auch noch ferner
die mauren also machen wie die visierung auffs aussge:
weis werden sie durch die schiessen mehr nicht als
die Cortinen d gestapen stübren od ~~[illegible]~~ schedig
machen. Auff diese weiss aber würde es geschüz so
auff den obersten stand über od hinder den casemat
en der platteformen ~~[illegible]~~ dieses halb theil d mauren
d Cortinen stübren und schedig, wie auch die gesch
reich und Cortinen der gestapen. Und damit man

sehen

x Cortinen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

die begsamen stuck, je fester sie stehen werden, die dicke
derselbigen solle der mauren d. corinen gleich sein,
nemlich einen sehr breiten ~~wall~~ und abel gepflogenen
wall. Und dieses ist die wegen ein schlechte besserung
d. bastey so in kurtzen vollendet und fertig stehet. Und
solle man viel pfahlen in die brustwehr machen, damit
man allerhand geschütz dahin stellen könne. Und solle
die brustwehr so hoch sein, als man es dencke dahinder
sich können. Ich hab auch einen entwurff dieses grundts
angerichtet: auch welchen man ~~dessen~~ bricht und
stet würdt angerichten und bauen können, wie man
die besserung ~~auff~~ dieser visierung fürnimbt muß.
Ich hab auch ein auch beschriebenes 56. 154. schritt im
sich halt, und die grösste d. visierung abrichten thet.

XXIV.

Auffelegung d. visierung deß. 24. grundts.

Die. 24. visierung abgeht einen grundt einer besserung
mit. 6. pastayen mit doppelen ~~streich~~ und hierinnen wegen
zogenen od. bedrittten streich, damit sie desto sicher
der deß feindts angriffen und fürnehmen stetigen wann
man solchen beschossen wurdt. Die stet auch. 6. ein
grunde Cavallier auff den ersten platz d. pastayen
d. 6. pastayen in mitten d. corinen, so auch der
andern streichen. diese form hat. 20. platz und orth
d. alten corinen auff denen geschütz zu verthei
dung d. mauren und grabens ~~stehen~~ ohne die ihenige
auff d. corinen stehen. Und würdt deß.
ing diese neue form ein überauß festen orth
ben, wann man es auff die meiner weiß
würdt, wie es meine visierung bey. Ferner
ist es auch den innern platz d. besserung ab
theilt, also daß die gerad linien die grossen
dütt. Dessenwegen rundt ~~platz~~ bedeut den
vergrösserten plan od. platz. der ~~villeicht~~ andern viereckten

+ und indwendt

+

feld

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Erde
en den Bestungwerken, aber nicht allezeit nützlich. Wol
ehl ist es, es man die Berge d pastegen mehrer
~~Pflöcke~~ abkürzen, und noch mit dabey die Versicherung
ben könte: wenn man die Flügel d selbigen gleich
d die Casematten rund mach wölbte, dessen so wol
es alß es auch weich stein und guten raum haben sollte.
die Flügel sollen dicke stein damit man grob und klein
schütz darob haben könne, so grosse rettung // dieses ortes
ist. dann es die tortinen gleich d pastegen schützt
d auch die tortinen d pastegen, die mit wenig ~~d~~
~~d der~~ nicht sonder ~~Graben~~ graben. Vielmehr auch weil
n, es solches dieses ortes leichtlich von feinde ge
schediget werde. So sollen die Flügel auch darum
ffen und stockstein, von deß grossen überlaufs so man
ben orts mit beschüssen zu thun pflegt. Dieweil die
flügel die Schwing steinds, so die versicherung d
tung beschirmen. Ferner sollen die Casematten also
reich stein, ~~also~~ es man allerhand sorten von
schütz darinn brauch können, und noch so weitheres
sondrlich steinen im vorrath haben, damit man
selbige zu gebürender zeit von mehrerer bequem
heit nach deßto lieber an statt deß grössern
brauche. Weiches solle in gedachten Casematten auch
alz stein zu schüssen wolle so man zum geschütz bedürfftig,
d zum Feuerschütz, so man allda zu halten d Schwe
ung d mauern zu halten pflegt. Ich hab auch rum
ung von einer Casematten zu andern Schiessen. da
ist die Schwing so in d Casematten leichtlich einand
schwing und zu hilff kommen können, es sey gleich
ist geschütz od andern mehr notwendig ding. Zu mitter
zeit ganzes hab ich. q. gemach Schiessen hallerhand
munition als kugeln zum stück,
d andrer zum geschütz nothwendige stück: auch sey

+ so dasselbige im ablaufen hatt

+

+

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

gld bedüten die andern plätz: die übrig welchung
bedütet die Schwiz orth daher man die gehen und
wohnung stet gelt. Und hab ich auch noch fürwar
ein mycht darin gestecht von 260. schritt, jed schritt
. schuh lang: mit dem der grundt d bestung gemacht
und fürgerichtet ist. Altthers steht auch d auffzug
d mauren dabey: so die wycht und mauer fürstehen
hat, wie die pastyen, cauallier, plattformen und
andern stin gelten.

XXV.

Auffslegung d visierung dises .25.en grundts.

Die .25. visierung weyst einen grundt einer bestung
mit .8. pastyen und .12. cauallieren, so an ausser dises
ers gelegt mit einem circulrund auß gert od sach
mit .2. schuhen breit beschlossen stin sollt, den die
er und den wasser die und aber auff demselbigen
grossten thümplatz od trämen lig sollt, welcher
ösen fewer rohren lang und so dick sachs mynsch wycht
mycht schwerlich ist schwer schizen haben sollt, die
ehr dienlich, d zwey ein schiff und wol mit
sten beyslag auff die trämen, mit gewalt zu treiben stossen,
ie trämen desselbigen rohr were gleich wy ein rohr wolle
affhalten. Die verwahrung d ketten sollt rohr also
halten werden: als ein fewer auff den .2. schuhen
ert od kernwalter so an d einfahrt dises hafens stehen
ter die ins gewalt habe. damit keiner an d andern
nung gen können. Und sollen diese thürn ganz dick
en mauren werck // stin und guten platz haben darauff viel
schützen stet können. Zu öberst auff soll ein fewer
ymacht werden, so den hafen // die einfahrt dises hafens
ycht. Die pastyen mit jren bedeckten streich, und
it cauallier, welches die plätz so in mitten d corti
er und zu ringes umb den mörsen hat, so sampt d
. thürnen .12. plätz mach: auff d thürnen, die
ung jeder d ander pastyen auff an zu ordnen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

und hin nach, es kan nun an dem fürgeschriebenen
auffhöhe stehen. Die linien so innerhalb ringes
umbher gehen, bedeuten die gassen, wie sie dieselben
werden wolle sampt ihren plätzen. Und hat auch der
ganze ½ stuck schreitet drey 10. ruten schritt schwadt, und
100. schritt ein Königische meil. Ferner ist auch noch ein und
ander fürgerissen von 250. schritt, mit welchem die visierung
abgemessen werd. Die dicke und höhe der mauren und
wahlen beschreibt sie nit: aber ist hoch und dicker gebesser
die stein werd.

XXVI.

Auffrichtung der visierung deß 26. grundts.

Die 26. visierung ist ein bestung mit 5. abgerundten schiff
ren giessel rings herumb fehlend im mör, und einer halben
insul mitten stro und habe gleich einen auffgang und
ingang, jedoch nicht schiffreich gelegen. welches dann
deßhalb ~~fehl~~ mit dem über stehe gelegenheiten. Auß welch posty
die 5. grössten die ausseren berg der mauren
stehen: und die übrigen 5 aber so hinder denselbigen besser
unterwindig der bestung stehen bestreichen der beyden platz so
wie der mauren und der wahrung ist: und ~~ehe~~ Erhöhung
der währ und Erhebung also wie die linien so
oben den schattierten linien gehen ausgehen. Und bedü
ten solche schattierte linien die fenster und wahrung.
die 5. ~~vorstehen~~ und die 5. stöck
ist. 5. über ~~vorstehen~~ lehnen aber, und noch stehen in
mitten ~~hinder~~ denselbigen, stinckt solche platz und lochen
~~ehe~~ man bringt in einer schlachtordnung und
deren den zu ~~wehrung~~ der mauren. Und die schattier
linien so ~~auch~~ nechst bey den ~~stumpen~~ der wie
er schreiben stumpen stehen, stinckt solche orth da
innen man munition und zuiandt bestehen
und auffbehalten thun. Der platz abgeht die wind
man nothwendig wissen muß, wenn man auff
wendig der ~~berg~~ umb mauren ~~lag~~ zu felde liegt.
die gruben halter ist darfür zu halten und mehrern
schreiben stellen hat die wegen und ist dieselbe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Schreibet genugsam werden. Dieweil dieselbige weyl die
Mauren nicht so leichtlich werden zerstig werden mögen. Und
an dem ort da man zu land in die Vestung kommt,
ob ich einen Rüwlin schreibet, so zuvor Mauerbrüch
geschossen und gestürmet werden, ehe dann man wird
sie mauer beschiessen und stürmen können. Wie die Schalk
in aber grosser Beschwerung sterben und hilfft die Vestung
innen. Ich hab aber keine Contraminen schreibet: der
wegen sie an einer Vestung so mit wasser umbgeben
sie fast nothwendig zu halten. Wiewohl ich zu Speyr
bei zu Neuwpeld von Peter Navarrers durch und
aber erobert worden ist, wie wir ein mesch auch
erlebet. Jedoch Nichtdestoweniger aber wann andere
sie nach wolte, sollten sie an dem orth angelegt
werden, da man zu land hinzukommen kan. Und
an diesem orth können sich die schiff sich halten, wann
man die stelle je nach dem die wind geh kommt.
Es sollen aber diese orth zu dgleich bestung zu ein
ung genugsam sein, folgends aber nach und nach je
weiteres werden, wie dann mein visierung beschehe
und dieser bericht. Wo halte ich diese meine visierung
in gut, wol schreibet und ungeis bestanden.

XXVII.

Auffelegung der visierung des 27. grundts.

Von dem 27. grundtriss will ich nichts weiters schreiben:
die vorgl desselben erklärung ein 1. buch im 18. cap.
zu befind, darinnen von auffheilung der statt geh
wolt. Zu dem und ich dann die gegenwertigen alle
verfertiget.

XXIX. 28.

Auffelegung der visierung des grundts.

Die 28. visierung ist ein grundt einer circulrund bestung
mit 12. pastyen, und in 12. theil abgetheilt sich
durch 12. hauptgassen, deren auffheilung von mittlern
Rüchen des grössten platzes her gemachet, und streckt sich
bis an die mauren hin, dienet einen platz in der mitte der Zeltten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

asstern, dannoch recht .84. grossen gibt, so mugt man
den ganz platz hin geben, und alle tag ein newes und
in gleich grösse zu ingrondt. Ich hab ~~gleichwol~~ kein
newes zu dieser bisirung beschriben: sondern allein zu
bürendt ghort in stellung der pastegen und desselbig streich
erhalten: die doch zu nach gefallen der Ghrenz so man
ghung zu bauen vorhabens wirt der grundt wirdt nitz
dest weniger wann man in den ecken streich und dessen Ge-
wechten ein grobe geschütz brauchen wolt darauff
haben will: muss man die streich zum wenigst
2. fäb lang machen, den jetzwerd .6. rechten lang, und
wirdt also diese gattung die allerstarkeste pastegen
haben und allen, und grossten platz und streich geben.
Ich hab auch die auffzug der mauren hinzugesetzt: damit
man die form ~~und~~ modell ein newer gedanckhen bur-
ignung und wie newlich und parat sie ghen werden
sich mögen.

XXIX.

Der .29. grundt.

Der .29. grundt ist ein Lombardische Statt, die ich bilter
grundt versach hab mit nachuch nicht beneumen wolt: allein
aber sonderlich, es ist ein schön und starck Statt, und
~~[illegible]~~ sie mit allerley dreyg ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ zu einer bestung erfordert wirdt. Und nach
dieses grundt folgt ein bisirung eines Gevierten und: dass
sich auch einer zu anfang dieses buchs ~~[illegible]~~ in den die
einfaltig bisirung begriffen. die dann alle berg der
ist schön und kunstreich.

+ N.

+

XXX.

Auszlegung des .30. grundts.

Die .30. bisirung ist ein grundt einer pastegen, so stechend
ley art der spitzen fürwegen. die erst und innerste so
schattiert ist die gemeyne so am allerwenigst mit den
geschütz kan schadiget werden, dieweyl sie zum kumpff

und dieweil sie, wie gesagt, von d corina so hoch
herunder gestanden stehet ~~und es schittlang ist~~, in
d winckelhaken od winckelrecht angelegt. Es ist
nun ab dise pastey köstlich wird mit vierlin
d vorbruch, so weither herausser gehen als die
flanck d pastey: wie in d bisserung dess 7. und 2
grundts zu sich. Ich hab diser ihren fürhalt wöllen, d
weil etliche ~~stunde sonder~~ sägl mauer pastey
hinsetz. Dieses aber mein meinung, es ist besser sie
stehen etwz lang mit guten flügeln, als es sie als
stumpff wie gegenwertige figur. Dieweil die pastey
zu weith vorinnen schomen. Besonder man wolle d
rauch achtung geben, es die schütz so auch d casematten
zu helffen schutz, die pastey corlinen mit gerechten schütz
treffendig schomen. Derhalb dann ihr steigen man
nach, ihr welche sie ~~dieselbig~~ schutz erhöhet
werden. Wie solch die 5. linien so auch d rechten
pastey herausser geh verstehen. Die corlina ist mit 93
schritten begriffen ~~bey~~ auch auch bestimmt werd als mit
vorbruch und vierlinien, die also ligen wie drober
angezeigt. Die 2. ist ~~mit 98 schritten~~ schritt lang, wird
sich ~~linienweis~~ 548. schritt ~~[illegible]~~ verschedigt
verkehrt von. Der schutz dieser figur ~~[illegible]~~ auch anderst
zu versehen. Und wann sie auch hierzu gemerkt wer
solle, würde sie die corlinen dieser pastey nicht kön
im gesicht haben. Die linie d die pastey formirt d
105. schritt lang ist, würdt sich 382. schritt weith
verschedig. Die figur so 113. schritt lang würdt sich 304
schritt weith verschedig. Die figur so 120. schritt lang, wird
sich 281. schritt weith verschedig. Die schwinge so von
d kopf und rüssbrust linie formirt würdt so 128. schritt
lang, würdt sich 265. schritt weith verschedig. Dise
underschiedliche figuren hab ich darum anschreiben
wöllen, damit ich etlichen zeigte, es sie bisserung

+ Und ist dise corlina 93 schritt lang

+ d vorbruch, so weither herausser gehen als die
+ flanck d pastey: wie in d bisserung dess 7. und 2
grundts zu sich. Ich hab diser ihren fürhalt wöllen, d
+ weil etliche ~~stunde sonder~~ sägl mauer pastey
hinsetz. Dieses aber mein meinung, es ist besser sie
stehen etwz lang mit guten flügeln, als es sie als
stumpff wie gegenwertige figur. Dieweil die pastey
zu weith vorinnen schomen. Besonder man wolle d
rauch achtung geben, es die schütz so auch d casematten
+ zu helffen schutz, die pastey corlinen mit gerechten schütz
treffendig schomen. Derhalb dann ihr steigen man
nach, ihr welche sie ~~dieselbig~~ schutz erhöhet
werden. Wie solch die 5. linien so auch d rechten
pastey herausser geh verstehen. Die corlina ist mit 93
schritten begriffen ~~bey~~ auch auch bestimmt werd als mit
vorbruch und vierlinien, die also ligen wie drober
angezeigt. Die 2. ist ~~mit 98 schritten~~ schritt lang, wird
sich ~~linienweis~~ 548. schritt ~~[illegible]~~ verschedigt
verkehrt von. Der schutz dieser ~~figur~~ auch anderst
zu versehen. Und wann sie auch hierzu gemerkt wer
solle, würde sie die corlinen dieser pastey nicht kön
im gesicht haben. Die linie d die pastey formirt d
105. schritt lang ist, würdt sich 382. schritt weith
verschedig. Die figur so 113. schritt lang würdt sich 304
schritt weith verschedig. Die figur so 120. schritt lang, wird
sich 281. schritt weith verschedig. Die schwinge so von
d kopf und rüssbrust linie formirt würdt so 128. schritt
lang, würdt sich 265. schritt weith verschedig. Dise
underschiedliche figuren hab ich darum anschreiben
wöllen, damit ich etlichen zeigte, es sie bisserung

Stübrer

gestehe. Man solle aber merken, daß jr ein stück
dises werks under dem andere: nemblich der innern
ringer platz innerhalb deß grabens so bemelt die Erhöhung
gehet, der wall, d platz so hend den pastegen, die pastey,
die Casematten, d größte graben, d aus grab so im mitt
deß grosten, die führung deß grabens: diese stück
alle sage ich seien bemelter höhe seien, jr nach dem
dem schnitten so daß werk mit hand und zu fürderung
d bedürfen würdt: dem nach wie ich die buchstab
deß alphabets darauff schreibe. d buchstab A bedeut
allerhöchst orth deß werks, welchen die übrigen
ordnung volgen bis ins Ende. M. werd
endlich a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l.

Darnach hab ich auch ein mahl von 200. schritt beschrieben
zu grd. 5. fuß in sich hält, durch welches man den umb
fang dises werks messen kan, dieß dann
die. 4656. gemeinen und. 2328. gemarkischen schritt
x gemarkisch
werdt, welches. 2. Italienischen meilen und. 328. ge
meinen schritt.

XXXIX.

Auslegung d Visirung des. 39. grundts.

Die. 39. Visirung ist ein grundt einer pastey nach dem
ersten dessen gemacht wordt die zu Ehren Heinrich v. paul
d v. Sebastiano zhor stehet. Jn welcher pastey die contra
mauer sampt darinn gedolbten brunnen, so vings
d d mauren hen fundament herumb geht. wie dieselbe
lecher visirung d mitten in d mauer auffweiset.
d die rund figuren bedeuten die glocke d contra
mauer: in welch. 3. mann mit jhren handrohren oder
+ sich können, dadurch hinauß zu schiessen, deren
mitten auß wendig ringß halben mannß hoch oberhalb
+ der deß grabens sich. die linien so von einer air und
ordnung bis zu andern geht bedeuten die fortführung. Und
merck, daß dieser glocke noch andere stundt mit einer
stegen, so gleichfalls und dem fundament hindur gehet,

bis

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

ist in den graben hinauß, wie solch der durchschnitt vor
an zeigt. Oben welchen ein ein jeder ~~[illegible]~~ loch so von bend
ist hinauß in die öberst glocke ~~geht~~ der contraminen geht.
Haben dann zu merck, es die streich von hier orthen
nit beschedig: als nemblich zum erst auß der contra
minen mit handtrohren, armbrust oder dylrich zu schie
ßen: für ander auß der casematten mit kleinen
rohren: dieweil gedachte casematt bedeckt ist: für
ab aber oberendig thüren und grosse löch ~~[illegible]~~ allerhan
ersehung des zugs und liechts und auß leitung der
rauch und rauch: Volgends ist oberhalb disen casemat
en noch ein andre platz ringsumb mit mauren be
slossen, und mit grewlichen gewölben, darauf die
mauren die schützenmeister und wachter sich im wetter
halten können. Auff disem platz stan man allerhand
arten geschütz schellen so wol groß als klein: die
weil der dampff nicht also beschlossen, noch dem
all die mauren schedig würde. Ich halt gewiß
dafürhalten es ist das nemblich geschütz sehr beschedigt,
oben dem auch der rauch sehr auf zeit, wenn man
in denen orth groß geschütz abschießt da es alweg
offen hatt. Letzlich hatt es an den flügeln noch einen
andern platz, auff dem man 5. grosser stück schellen
an, da aber es die stuck gefellig: der gelegenheit
halben. Welch platz ist hoch gleich schelle, es man es ge
ringsumb bedeckt ganz parley hat also hin
ist wetter nichten können, daß man damit schad
ist feldt reich als die mauer schedig können. Dem
ist hatt es ein mauer so von ausseren dem grössten platz
parley und die hüs so oberendig der casematten
und abgeschnitten. Also es wenn man in die ber
ingebrochen würde, man dreymal beschossen und
ewren müsste, wenn man zu den streich hinein
gehete: wenn man aber zum stritz der parley hinein

wolte

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

alter Thurgmal. Dabey dises zu merkh, daß man
daß gedachte ersten schütz ohne hinderung zu mal
gen können: welches laut Zeders pastey. 18. stückh stehet.
und in der andern Thurgmalen streich meiner rechnung,
wie es dieselbige aufzeichnet, nach. 18. stückh: welches
erstaunen. 36. stückh groß geschütz so einer zeitlang der Cori
ren zu Basel können abgeschossen werden: ohne die jetzt
gemelte man laut die Zeug d maurers hierordnen lan
nen die brustwehr derselben also gemacht, daß geschütz
darüber zu schreiben stehen. Demnach hab ich ein
ruth wahl beschreibet rings umb die mauer herr.
Dabey bericht auch daß mycht damit man den grundt
des werkhs abmessen kan. Es ist auch dabey daß
acht d römisch schuh od palmen beschreibet, damit
man die grösse desselben desto leichter wissen möge.
Dabey zu merkh daß die Römer viel gütter wissen
unnern in d Contraminiren hat: so nicht ohne sonder bor
mal gemacht worden. Dieweil ich dann meldung thun,
dieweil ich auch gehalt, als die schuh d pastey
lich, als daß die selbige reglich gemacht worden,
welches zu anfang d regierung papst paulis dritt
geschehen. Und dieweil an einem andern orth
endlich im 14. cap. daß rech buch die wercks auff
welche die Contraminiren in d mauren zu machen, be
schreiben: wie solche viel abgeschnitten mauren, für
gemachte
wündtliche besteung zu werg gerichtet: und die
Zer glock, wachter, und liechtlöcher also angor
net, wie desselben in dem durchschnitt so zu oberst
d mit einem dampfloch beschrieben: und noch
auch oben sich im zweyen theil thut: und dieweil
ich in meinem andern discurs daß vnderscheid an
zeigt und rechnung: also solle d rechte gangwerck
d höh sein also d andere: und d dritte kleiner
also d zweite so über ihm steht: und daß temporal

von

+ d Besteung

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

von dem geschütz geschossen so herfür bringt: darauß
erschüttern, als dann gewalt deß feurs zerstüb[illegible] vil mehr
hüfftig weniger als vorder wegs hinauß: Da
doch bedünckt mich dann der stärcker gang dem + der stärcker gang ist
einsten gemacht, der andere etwz grösser und der dritte
noch grösser, und also dem pulver darnach ge-
stellt, es bil tauglicher zu außbreitung und schla
ung deß feurs sein würde: also wann es
entzündigt geworden. Und es schlecht die Vnwahrheit:
; legt man pulver in ein geschütz ~~so~~ und wirfft,
d aber ein ungezündtes kölblin hab: und hinder also
dann es pulver an. So würdt man sich, es
ich es geschütz bewegt: ob aber wann es sich
it bewegt, so würdt es es under bey der
mmen, sampt dem geschütz, wann es, wie solch
ntzündt, wie solch
ntzündt, wie es solch
ntzündt, wie es solch
ntzündt, wie es

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

dieses Contraminirn aber auch gemacht werden können
. denen mauren, so gleichwol im wasser steht dieweil
die kunffnung haben, so bis hieuor sich erstrecket.
. denen sie auch zur außleitung des wandts so
den redlichen Kunsten dienen können. Nichts
ch ich auch .2. gräben und zwey in den andern
Freiheit: und denen d mittlere tiffer als d
rosse, und voll wassers gehalten werden kan.
n dieser manier kan man die Schwen gitter
ch an den gleich d Contraminirn: Jedoch muß
an sie höch machen, wie solches d öbere muß
d Reisierung auch vorsehen.

+ ad das sie
gräben

Finis.